



MEP

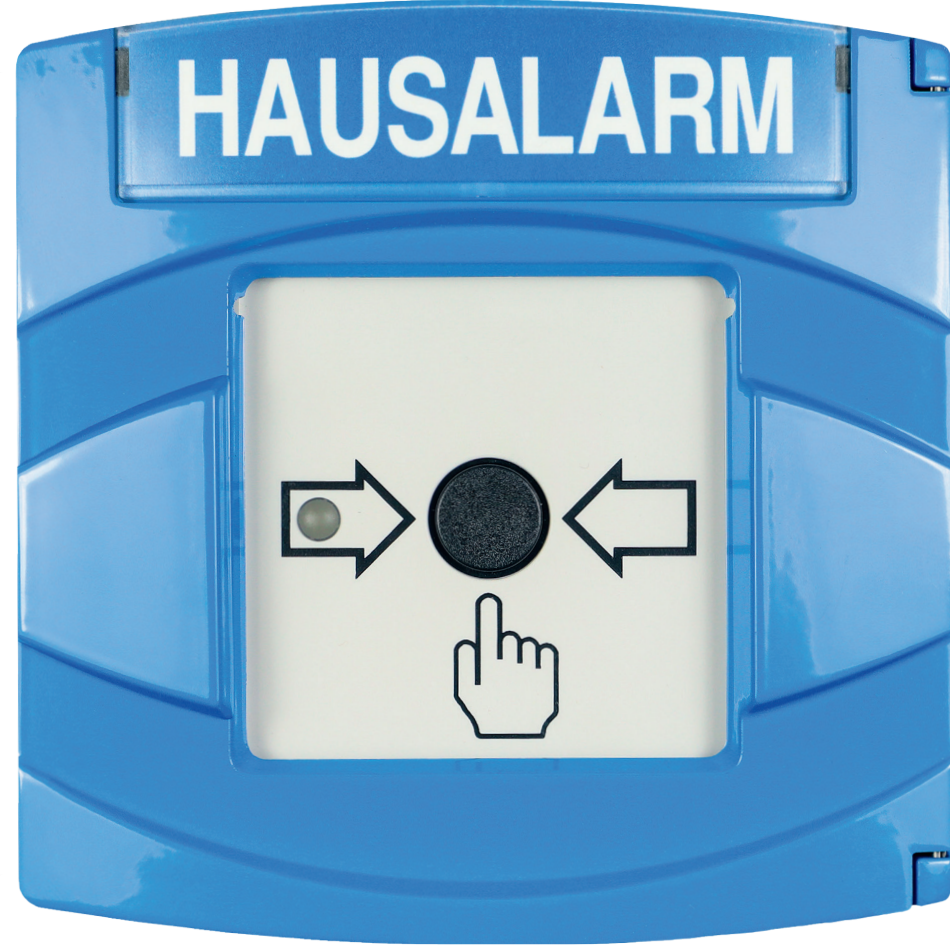
LST

HANDMELDER IN BUNTER VIELFALT

Trotz aller Automatisierung – im Gefahrenfall sind es immer wieder Menschen, die ins Geschehen eingreifen, um Leben zu retten und Sachwerte zu schützen.

Mit einem Handmelder kann ein Feueralarm ausgelöst, die Evakuierung des Gebäudes veranlasst oder eine Löschanlage angesteuert werden. Bei Bedarf kann damit aber auch eine Lichtkuppel geöffnet, eine Tür im Notfall entriegelt oder ein Aufzug im Brandfall blockiert werden.

Die Handmelder Serie HME überzeugen vor allem durch ihr optisch ansprechendes Design, eine qualitativ hochwertige Ausführung, die durchdachte mechanische Konstruktion und eine große Typenvielfalt. Die Handmelder sind bestens für den Einsatz in Brandmeldeanlagen, Löschanlagen und vielen anderen Anwendungen der Gebäudesicherheitstechnik geeignet.



ÜBERZEUGENDE LEISTUNGSMERKMALE

Das robuste Meldergehäuse aus Aluminium-Druckguss erweist sich im Vergleich mit Kunststoffgehäusen dank seiner Umwelteigenschaften auch bei jahrelangem Einsatz als vorteilhaft: Es ist bruchsicher, formbeständig und farbstabil.

Die zahlreichen konstruktiven Details erleichtern die Montage sowie die Verkabelung und schützen den Innenraum vor dem Eindringen von Wasser. Das Gehäuse hat die Schutzart IP43 und kann mit wenigen Handgriffen auf IP54 erweitert werden. Werksseitig kann der Melder auch auf Schutzart IP65 hochgerüstet werden.

Die Auslösung des Melders entspricht EN 54-11 „Typ B – indirekte Auslösung“ und erfolgt durch Brechen der Glasscheibe und Drücken des Knopfes. Der Auslöseknopf ist im Normalfall rastend ausgeführt und kann durch Entnahme des Sperrhebels auf Tasterfunktion umgestellt werden.



FARBEN UND BESCHRIFTUNGEN

Für die zahlreichen Einsatzgebiete sind die Handmelder Serie HME in vielen verschiedenen Ausführungen erhältlich.

Die Gehäusefarbe und die Beschriftung des Türschilds werden meist durch die Anwendung bestimmt oder von der jeweiligen Norm vorgegeben. Die Handmelder Serie HME sind aktuell in 7 Standardfarben lieferbar – von verkehrsweiß über feuerrot bis laubgrün.

Gehäuse in anderen RAL-Farben oder ein andersfarbiger Bedienteil sind auf Anfrage möglich. Das wechselbare Türschild kann bei Bedarf mit einer frei wählbaren Beschriftung gefertigt werden.

Auf Anfrage können die Handmelder auch mit einem kundenspezifischen Logo ausgeführt werden.



NORMEN, ZERTIFIZIERUNGEN

Das äußere Erscheinungsbild und die Funktion vieler Handmelder wird durch Normen und Vorschriften bestimmt. Einige Normen und Ausführungen werden beispielhaft genannt:

- Der rote Handfeuermelder ist nach EN 54-11 zertifiziert und trägt ein Haussymbol anstatt des Türschilds.
- Handmelder für Gaslöschanlagen – die gelbe Handauslöseinrichtung, der blaue STOPP-Taster und der grüne Nachflut-Taster – sind gemäß EN 12094-3 zertifiziert.
- Handmelder in Loop-Technologie enthalten einen Dual-Isolator gemäß EN 54-17. Der Isolator trennt die Loop-Leitung bei Kurzschluss und ermöglicht die Datenübertragung zu weiteren Loop-Elementen.
- Funk-Handmelder werden nach EN 54-25 geprüft.



ELEKTRISCHE UND MECHANISCHE AUSFÜHRUNGEN

Handmelder Serie HME sind in mehreren Technologien erhältlich und damit in vielen Gefahrenmeldesystemen einsetzbar:

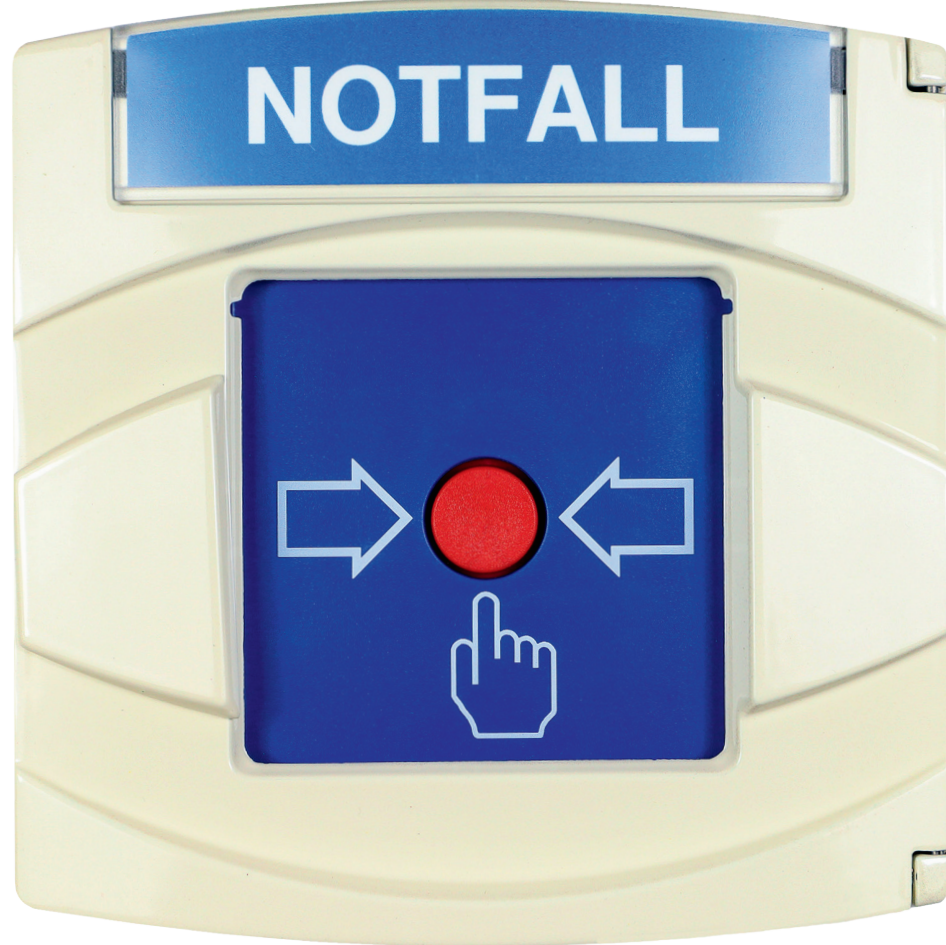
- › Handmelder in Grenzwertechnik übertragen ihren Zustand durch Widerstandsänderung. Manche Ausführungen sind mit einem zusätzlichen potentialfreien Wechselschalter erhältlich, der bei Bedarf auch Netzspannung schalten kann.
- › Handmelder in intelligenter Loop-Technik mit bidirektionaler digitaler Datenkommunikation über die ringförmige Loop-Leitung sind für die Melderprotokolle Labor Strauss, System Sensor und Apollo lieferbar.
- › Handmelder mit Funk-Übertragung können mit einem kompatiblen Funk-Brandmeldesystem kommunizieren.
- › Der Zustand des Melders wird bei den meisten Ausführungen mit einer mehrfarbigen LED signalisiert.



ZUBEHÖR

Für spezielle Einsatzbedingungen ist das folgende Zubehör erhältlich:

- › Mit dem Nachrüstset IP54 kann die Schutzart des Handmelders von IP43 auf IP54 hochgerüstet werden.
- › Das Wetterschutzgehäuse aus Stahlblech ist – passend zu den Handmeldern – in mehreren Farben erhältlich. Es schützt den Handmelder vor Regen und mechanischer Belastung.
- › Mit der Unterputzdose kann ein Handmelder nahezu bündig in der Wand versenkt eingebaut werden.
- › Die Schutzabdeckung aus klarem Kunststoff dient zum Schutz vor mechanischer Beschädigung oder Spritzwasser – zum Beispiel aus einem Hochdruckreiniger.
- › Ersatzglasscheiben und Schlüssel für die Gehäusetür sind in Packungen zu 10 Stück erhältlich.



HANDMELDER AUS EIGENER PRODUKTION

MEP-Gefahrenmeldetechnik GmbH, ein Unternehmen der Labor Strauss Gruppe, ist auf die Herstellung von elektromechanischen Komponenten für die Gebäudesicherheitstechnik spezialisiert.

Dazu zählen seit vielen Jahren auch Handmelder in höchster Qualität, die in großen Stückzahlen im eigenen Werk in Pockau-Lengefeld (Sachsen, Deutschland) erzeugt werden. Zu den zahlreichen Abnehmern gehören vor allem auf Gebäudesicherheitstechnik spezialisierte Elekrounternehmen.

Aber auch viele namhafte Hersteller von Sicherheitsanlagen vertrauen auf die Technik von MEP und setzen die Handmelder als OEM-Produkt ein.

Handmelder „BRANDFALLSTEUERUNG AUFZUG“:
Ausführung für Deutschland – goldgelb, RAL 1004 (Foto)
Ausführung für Österreich – laubgrün, RAL 6002



LABOR STRAUSS GRUPPE

LABOR STRAUSS SICHERUNGSANLAGENBAU GMBH
office@lst.at · www.laborstrauss.com
WIEN · GRAZ · INNSBRUCK

LABOR STRAUSS SICHERHEITSSYSTEME GMBH
office@laborstrauss.de · www.laborstrauss.com
MÖNCHENGLADBACH

LABOR STRAUSS SICHERHEITSSYSTEME NORD GMBH
office@lst-nord.de · www.laborstrauss.com
HAMBURG

MEP-GEFAHRENMELEDETECHNIK GMBH
office@mep-pockau.de · www.mep-pockau.de
POCKAU-LENGEFELD